



Alltagsdialoge



TN können einfache Gespräche führen und ihr Anliegen verständlich machen.



Schritt 1: Pinnen Sie das Foto in KV 1 an die Tafel. Die TN beschreiben, was sie sehen.

Schritt 2: Die TN beantworten die Fragen: Was muss/ soll die Mutter jetzt machen? Sie äußern Ideen dazu, was passieren wird.

Schritt 3: Spielen Sie den Dialog von KV 2 vor, benutzen Sie dazu "Requisiten" (z.B. ein Telefon, eine Brille, wenn Sie für die Sekretärin sprechen usw.).

Schritt 4: Teilen Sie KV 2 aus und lassen Sie ihn mehrmals von Paaren im Dialog vorlesen. Passen Sie die Namen des Kindes, der Schule und der Lehrkraft an (KV 3).

alternativ: In stärkeren Gruppen können Sie den Dialog zerschneiden und in der darauffolgenden Stunde von den TN sortieren lassen.

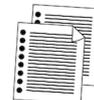


Schritt 1-2: Plenum

Schritt 3: Partnerarbeit



30 Minuten



KV 11, 12 ,13



Kinderkrankheiten sind stark ansteckende Infektionskrankheiten (werden durch Viren oder Bakterien ausgelöst). Symptome: grippeähnliche Symptome, Fieber und Hautausschläge. Wichtig ist hier die **IMPFUNG!**

Wer geimpft ist oder einmal infiziert war, etwa mit Röteln oder Masern, ist lebenslanglich immun, das heißt, dass man die Krankheit nicht mehr bekommt.

- Diphtherie
- Hand-Fuß-Mund-Krankheit
- Keuchhusten
- Masern
- Mumps
- Ringelröteln
- Röteln
- Scharlach
- Windpocken



Alltagsdialoge





Anruf in der Schule



Guten Morgen! Hier ist Silvia Leetz, die Mutter von Jan. Mein Sohn ist krank. Er kommt heute nicht.

Nordstadtschule, Sie sprechen mit Frau Schäfer. Was kann ich für Sie tun?

Er ist in der 2b, bei Herrn Weber.

Das ist schade! In welcher Klasse ist Ihr Sohn?

**Vielen Dank!
Auf Wiederhören!**

**Danke, ich sage es dem Klassenlehrer.
Gute Besserung,
auf Wiederhören!**



Alltagsdialoge



Guten Morgen! Hier ist
_____,
die Mutter von _____.
Mein Sohn/ Meine
Tochter ist krank. Er/ Sie
kommt heute nicht.

_____schule,
Sie sprechen mit
_____.
Was kann ich für Sie
tun?

Er/ Sie ist in der
_____, bei
Herr _____/
Frau _____.

Das ist schade! In
welcher Klasse ist
Ihr Sohn/ Ihre
Tochter?

Vielen Dank!
Auf Wiederhören!

Danke, ich sage es
dem Klassenlehrer/
der Klassenlehrerin.
Gute Besserung, auf
Wiederhören!